Bilder in den Köpfen (Potsdam, 27-28 Mar 14)

Universität Potsdam, Institut für Künste und Medien. Campus Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam, Raum: 8.0.58, 27.–28.03.2014

Beatrice Miersch

"Bilder in den Koepfen. Typen, Topoi, Anekdoten"

Bilder strukturieren unser Leben – und zwar in mehrfacher Hinsicht. Sie umgeben uns täglich und prägen unsere Wahrnehmung und unser Verständnis von Kultur, von Geschichte – kurz: von Realität. Sie erzeugen eine andere Form von Bildern, nämlich „Bilder in den Köpfen“.

Ziel unseres Workshops ist es, auf die Beziehung zwischen mentalen und materiellen Bildern einzugehen und „Typen, Topoi und Anekdoten“ auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Medien zu beleuchten. Dabei soll es sowohl um diese Gebilde an sich gehen, als auch um deren Entstehung, Entwicklung und Verbreitung. Es sollen Gründe, Strategien und Ziele von deren spezifischer Gestaltung erfragt werden.

Der Workshop „Bilder in den Köpfen. Typen, Topoi, Anekdoten“ findet in Kooperation mit dem Institut für Künste und Medien der Universität Potsdam statt und möchte ForscherInnen mit unterschiedlichem fachlichen Hintergrund, allen voran aus der Kunstgeschichte, Kulturwissenschaft und Literaturwissenschaft, miteinander in einen Dialog bringen.

Darüber hinaus soll besonders der Austausch zwischen WissenschaftlerInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen gefördert werden.

Weitere Informationen unter: www.bilder-in-den-köpfen.de
Um Anmeldung wird gebeten unter: info@bilder-in-den-köpfen.de

Programm

Donnerstag, 27.03.2014

10.00-10.15 Uhr: Begrüßung und Einführung
10.15-11.00 Uhr: Prof. Dr. Gertrud Lehnert: Spiegelbilder
11.00-11.45 Uhr: Maria Weilandt, M.A.: „Voilà une Parisienne!“. Porträts eines Stereotyps
11.45-12.30 Uhr: Sonja Kull, M.A.: Geschlechter im Dreivierteltakt

12.30-13.30 Uhr: Mittagspause
13.30-14.15 Uhr: Sarah Neis, M.A.: Die Fiktionalisierung des Polnischen bei Balzac, Vigny und Dumas père
14.15-15.00 Uhr: Prof. Dr. Andreas Köstler: Die Legende von Johann Gottfried Schadow
15.00-15.45 Uhr: Dr. Anna Ahrens: „C´est la fin du monde!“ - Der moderne Kunsthandel und die neue Sichtbarkeit der Bilder im frühen 19. Jahrhundert
15.45-16.15 Uhr: Kaffeepause
16.15-17.00 Uhr: Prof. Dr. Philipp Zitzlsperger: Eine Typologie der frühneuzeitlichen Porträts zwischen Sakral- und Profanbild

Freitag, 28.03.2014

10.00-10.15 Uhr: Einführung und Zusammenfassung
10.15-11.00 Uhr: Dipl.-Ing. Nicole Kober: Raum und Kunst ins rechte Licht gesetzt
11.00-11.45 Uhr: Beatrice Miersch, M.A.: Raumwahrnehmung - Wahrnehmungsraum
11.45-12.30 Uhr: Prof. Dr. Eva Schürmann: Vom Wahrnehmen zum Darstellen
12.30-13.30 Uhr: Mittagspause
13.30-14.15 Uhr: Robert Schade, M.A.: „[C]ette connaissance fragmentaire, incomplète, faite d’une addition de brèves images“: Das Bild als Geste der Enthaltung in Claude Simons „Le Vent“
14.15-15.00 Uhr: Dr. Brigitte Krüger: Denkfiguren der Postmoderne: Die Möbiusschleife
15.00-15.30 Uhr: Kaffeepause
15.30-16.15 Uhr: Prof. Dr. Friedrich Weltzien: Ästhetische Subvertierung faschistischer Typologien

Quellennachweis:
CONF: Bilder in den Köpfen (Potsdam, 27-28 Mar 14). In: ArtHist.net, 10.03.2014. Letzter Zugriff 25.04.2024. <https://arthist.net/archive/7165>.